Zoftan. Da aber dan einfam Man ein gaft kam, ſtonat er ſie verjonnen von ſeinen Schafen
und Rindern, daß er dem gaft etwas Zürichte, den ſie im kommen woar, und nam daß gelt
daß Armen Manß, und richtet ſie dem Man, der ſie im kommen woar.

Da ergrimmet David mit groſſem Zorn wieder den Man, und ſprach zu Nathan, So wahr der
Herr lebt, daß Man iſt ein Kind daß Tod, der daß gethan hatt, dergſt ſol er daß Schaf vierfaltig
bezahlen, darumb daß er ſolches gethan und nicht geſchonet hatt. Da ſprach Nathan zu David,
Du biſt der Man, ſo ſpricht der Herr der Gott Iſrael, Ich habe dich zum Könige geſalbet über
Iſrael, und habe dich errettet auß der Hand Saul, und hab dir deinen Herrn Hauß gegeben, da-
zu deine weiber in deinen Schos, und hab dir daß Hauß Iſrael und Juda gegeben, und iſt daß
zu wenig, wil ich noch dir und daß dazu thun, warumb haſtu denn daß wort daß Herrn verachtet,
daß du böſlich vbel für ſeinen augen thatſt, drumb den Ammoniten haſtu erſchlagen, mit dem
Schwert den ſeinen Hauptman.

Nu ſo ſol von deinem Hauſe daß Schwert nicht laſſen ewiglich, darumb daß du mich verachtet haſt,
und daß weib Uria daß Hettiters genommen haſt, daß ſie dein weib ſey. So ſpricht der Herr,
Siehe, Ich wil Unglück vber dich erwecken auß deinem eigen Hauſe, und wil deine weiber
nehmen für deinen augen, und wil ſie deinem Nehſten geben, daß er bey deinen weibern
ſchlafen ſol, an der Liechten Sonnen, den du haſt heimlich gethan, Ich aber wil dich thun für dem
ganzen Iſrael, und an der Sonnen.

Da ſprach David zu Nathan, Ich habe geſündiget wieder den Herrn. Nathan ſprach zu David, So hatt auch
der Herr deine Sünde weg genommen, du wirſt nicht ſterben, Aber weil du die Feinde des Herrn
haſt Urſach dieſe gottloſe That gethan zu machen, wird dir todt dan dir geboren iſt, des Tod ſterben,
und Nathan gieng heim.

Und den Herrn ſchlug daß Kind, daß Uria weib dem David geboren hatte, daß es todt
ward. Und David erſuchte Gott umb daß Kindlein, und faſtet und gieng hinein, und lag über
nacht auf der erden. Da ſtunden auf die Eltſten ſeines Hauſes, und woltten in aufrichten
von der erden, er wolt aber nicht, und aß auch nicht mit ihnen, am ſiebenden tage aber ſtarb
daß Kind. Und die knechte Davids fürchten ſich im an zu ſagen, daß daß Kind todt were, denn ſie gedach-
ten, ſiehe, da daß Kind noch lebendig ware, redten wir mit im, und er gehorchte unſer ſtimme nicht,
wie viel mehr wird er im wehe thun, ſo wir ſagen daß Kind iſt todt.

Da aber David ſahe, daß ſeine knechte leiſe redten, und merckte daß daß Kind todt were, ſprach er
zu ſeinen knechten, iſt daß Kind todt, ſie ſprachen, Ja, Da ſtund David auf von der erden, und wuſch
ſich, und ſalbet ſich, und hatt andere Kleider an, und gieng in daß Hauß daß Herrn, und betet an, und
da er wieder heim kam, hies er im Brod auftragen, und aß.

Da ſprachen ſeine knechte zu im, was iſt daß für ein Ding, daß du thuſt. Da daß Kind lebte, faſte-
teſtu und weinteſt, nu es aber geſtorben iſt, ſteheſtu auf und iſſeſt. Er ſprach, weil daß Kind
iſt, weinet ich, denn ich gedacht, wer weis, ob mir der Herr gnedig were, daß es
Kind lebendig bleibe, nu es aber todt iſt, was ſol ich faſten, kan ichs auch wiederumb holen,
ich werde wol zu im fahren, es kömmet aber nicht zu mir.

Und da David ſein weib Bathſeba getröſtet hatte, gieng er zu ir hinein, und ſchlief bey ir, und
ſie gebar einen Sohn, den hies er Salomo, und den Herrn liebet er, und er ſchickt ir weder die Hand